29.10.2026

Weniger Information, mehr Wirkung

Wie erreicht man Beschäftigte im hektischen Arbeitsalltag und weckt ihr Interesse an internen Transformationsprozessen?

Die Antwort des *rückenwind*³-Projekts agilWas? des Bildungsmarkt e.V.:

Weniger ist mehr.

Gemeinsam kreativ Nach-vorne-Denken

bildungsmarkt e.V. mit seinen vier gemeinnützigen Tochtergesellschaften, 30 Standorten und rund 400 Mitarbeitenden ist Träger von Maßnahmen und Projekten der sozialen und beruflichen Integration in Berlin. Im *rückenwind³*-Projekt „agilWAS? – weiter mit *rückenwind³*“ erproben Teams und Gremien unterschiedliche Methoden und Werkzeuge, die Zusammenarbeit, Beteiligung und Veränderungsbereitschaft fördern. Dazu gehören unter anderem kollegialer Austausch, Intervision, Feedbackformate, Storytelling, Design Thinking und Kanban. Ziel ist es, neue Wege für eine agile und zukunftsfähige Organisationskultur zu entwickeln und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt zu finden.

Kommunikation, die Neugier weckt

„Wir haben zu Beginn des Projekts überlegt, wie wir im Unternehmensverbund auf das neue Projekt aufmerksam machen können, ohne einen überladenen Flyer zu entwerfen“, erzählt Projektmitarbeiterin Judith Merhout. Statt möglichst viele Informationen zu vermitteln, sollte ein Format entstehen, das Neugier weckt, zum Nachdenken anregt und Gespräche über Veränderungen im Arbeitsalltag fördert.

Die Lösung: eine Reihe von Postkarten mit kurzen, prägnanten Aussagen aus der agilen Arbeitswelt. Reduziert in ihrer Gestaltung, aber aufmerksamkeitsstark in ihrer Wirkung, greifen die Karten Themen wie Selbstorganisation, Fehlerkultur, Teamzusammenhalt, Führung und neue Formen der Zusammenarbeit auf. Sie laden dazu ein, innezuhalten, Perspektiven zu hinterfragen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Impulse für Austausch und Veränderung

Zum Einsatz kommen die Karten in Workshops, Teamsitzungen, Klausurtagungen und informellen Austauschrunden. Sie dienen als niedrigschwelliger Gesprächseinstieg und erleichtern den Austausch über Veränderungsprozesse, die im Arbeitsalltag oft zu wenig Raum erhalten. So entstehen immer wieder Anknüpfungspunkte, um über aktuelle Herausforderungen, Ideen für Verbesserungen und die Zukunft der Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen.

Mit *rückenwind³* neue Wege erproben

Dass gute Kommunikation nicht immer komplexe Maßnahmen erfordert, wird hier besonders anschaulich. Oft reichen kleine Impulse, um Interesse zu wecken, Dialoge anzustoßen und Beschäftigte aktiv in Veränderungsprozesse einzubinden. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Modellvorhaben im Programm *rückenwind³* neue Wege erproben, um Organisationsentwicklung anzustoßen und Wandel im Arbeitsalltag sichtbar zu machen.

Mehr Informationen zum Projekt, alle Postkartenmotive und ein Poster gibt es hier.

Zurück